AUSGABE 1 12.09.2021

ERC EXPRESS





Partner des Tages











SO 12.09.21 19:00





Endlich sehen wir uns wieder!

Der Sportdirektor vor dem Saisonstart

Liebe Panther-Fans,

nicht nur Sie haben uns vermisst, auch wir haben

Die Freude innerhalb des Teams darüber, dass wir nun endlich wieder mit unseren Fans im Stadion spielen können, ist riesengroß. In der Vorsaison haben wir nochmal mehr zu schätzen gelernt, wie wichtig die Zuschauer für unseren Sport sind.

Mit Schwenningen begrüßen wir heute den gleichen Gegner zum Heimauftakt wie im Vorjahr. Die Wild Wings haben sich sehr gesteigert, seit Niklas Sundblad dort als Cheftrainer tätig ist. Auch in diesem Sommer haben ihr Team hochkarätig verstärken können und sind für mich ein Kandidat auf die Top-Acht, wenn sie ihr ganzes Potenzial auf das Eis bekommen.

Beim ersten Spiel der vergangenen Saison gegen die Schwarzwälder hat uns ihr Goalie Joacim Ericsson den Zahn gezogen, das wollen wir heute verhindern. Die Jungs werden alles geben, damit wir anschließend zusammen einen Heimsieg feiern können.

Ihr Larry Mitchell



Heimauftakt gegen Wild Wings

Erstmals wieder Vollauslastung der Arena möglich



Bei den Testspielen gab es bereits einen Vorgeschmack, wie es sich anfühlt, endlich wieder vor Fans zu spielen. Foto: Johannes Traub

Zum Auftakt in die PENNY DEL-Saison 2021/22 steht für den ERC Ingolstadt ein Baden-Württemberg-Wochenende ins Haus. Nach dem ersten Spiel am Freitag beim Aufsteiger Bietigheim Steelers empfangen die Blau-Weißen heute die Schwenninger Wild Wings in der SATURN-Arena zum Heimauftakt.

Bereits zum Auftakt der Vorsaison gastierten die Schwarzwälder an der Donau und konnten damals dank ihres überragend haltenden Torhüters Joacim Ericsson einen denkbar knappen 2:1-Erfolg feiern. Das war es dann aber auch schon weitgehend mit Schwenninger Erfolgsgeschichten bei gastspielen auf der Schanz. In 18 DEL-Duellen an der Donau gelangen den Wild Wings nur zwei Siege. Der erste Erfolg datiert aus der Saison 2002/03 und fand noch im Stadion an der

lahnstraße statt. Ansonsten waren die Aufeinandertreffen mit den Schwenningern gepärgt von vielen Toren. Alleine fünf Mal erzielte der ERC bei Gastspielen der Schwarzwälder sechs Tore oder mehr. Der deutlichste Erfolg gegen die Wild Wings ist gleichzeitig auch der höchste Sieg in der Ingolstädter DEL-Geschichte. Am 12. Januar 2014 fertigten die Panther den damaligen Aufsteiger mit 11:2 ab. John Laliberte glänzte damals als vierfacher Torschütze.

Doch genug von der Vergangenheit, zurück in die gegenwart. Erstmals seit 553 Tagen können die Panther wieder ein DEL-Spiel mit Fans im Stadion bestreiten. Seitdem ist viel passiert: Die ERC-Anhänger haben 19 der aktuellen Profis noch nicht live in unseren Farben im Stadion spielen sehen. Wir freuen uns sehr, dass sich das heute endlich ändert!



KEIN FAN OHNE JOB

You'll never walk alone!

Wir sind begeisterte Fans. Und zwar von... Fans!

Weil wir es toll finden, wenn Menschen sich für andere begeistern und zusammenhalten. Auch wenn es mal nicht so läuft.

⊕ kein-fan-ohne-job.info





6 Impressionen der Vorbereitungsspiele



Die Panther konnten beide Vorbereitungsspiele in Latsch/Südtirol gewinnen und feierten mit den Fans. Fotos: Markus Fischer, Johannes Trauh



















Hitzig ging es bei der Generalprobe gegen die Vienna Capitals zu.



comin-glasfaser.de

Nordischer Einfluss

Schwenningen setzt auf skandinavische Karte



Unter Niklas Sundblad haben die Wild Wings bereits in der Vorsaison einen großen Schritt nach vorne gemacht. Foto: City-Press

Seit der Ingolstädter Meistercoach Niklas Sundblad im Dezember 2019 den Posten als Cheftrainer hinter der Schwenninger Bande übernommen hat, ist es dem Schweden gelungen, die Wild Wings nach und nach zu verbessern. In der vergangenen Spielzeit schrammten Schwarzwälder in der starken Süd-Gruppe der PENNY DEL nur aufgrund des minimal schlechteren Punktequotienten am Playoff-Einzug vorbei. In den direkten Duellen mit den Panthern gab es je zwei Slege für den ERC und für Schwenningen. Auf dem Papier ist es Sportdirektor Christof Kreuzer und Trainer Sundblad gelungen, den Kader zu verstärken. Dabei setzten die Verantwortlichen vor allem auf die skandinavische Karte. Mit Verteidiger NIclas Burström sowie den Stürmer Patrick Lundh und Max Görtz lotsten sie drei Schweden in den Schwarzwald. Letzterer glänzte in der Vorsaison noch als Topscorer der Grizzlys Wolfsburg. Lundh, der über 600 Spiele in der schwedischen SHL auf dem Buckel hat, gilt als Königstransfer der Wild Wings. Von der Düsseldorfer EG kam mit dem Norweger Ken Andre Olimb zudem ein ebenso erfahrener wie verlässlicher Scorer. Leistungsträger aus der vergangenen Saison, wie beispielsweise Defender Colby Robak, die Spink-Zwillinge, Kapitän Travis Turnbull und vor allem der überragende Torhüter Joacim Eriksson tragen weiterhin das Trikot der "Schwäne". Darüber hinaus soll John Ramage, der vom amtierenden Meister Berlin kam, die Abwehr stabilisieren. Bringen die Schwenninger ihre PS auf die Straße, ist mit dem Team rechnen. Zum Heimauftakt ein echter Prüfstein für die Pantther.



Nächster Halt: Finale!

Die DB Regio, Region Bayern, wünscht ihrem Partner ERC Ingolstadt viel Erfolg in der neuen Saison!

10 Mannschaftsfoto Schwenningen





Ein Treffer für die Gesundheit

Überzeugen Sie sich selbst von den Angeboten der Gesundheitskasse. Wir wünschen dem ERC Ingolstadt eine erfolgreiche Saison 2021/2022!

Mehr erfahren auf aok.de/bayern

Gesundheit nehmen wir persönlich. AOK Bayern. Die Gesundheitskasse.





Franz Schimmer GmbH Schlehenweg 7 · 85114 Buxheim Fon 08458 - 39 02-25 · Fax -33 www.fliesen-schimmer.de

Jeden 1.Sonntag im Monat Schausonntag* 13-17 Uhr Mo-Fr 8-18 Uhr · Sa 8-12 Uhr

*ohne Beratung & Verkauf

ERC INGOLSTADT



	•
1 Jonas Stettmer	Alter: 19 Geb: Straubing, GER Größe: 194cm Fanghand: L
31 Karri Rämö	Alter: 35 Geb: Asikkala, FIN Fanghand: L
35 Kevin Reich	Alter: 25 Geb: Iserlohn, GER Größe: 186cm Fanghand: L
3 Simon Gnyp	Alter: 20 Geb: Burghausen, GER Größe: 180cm Schusshand: L
5 Fabio Wagner	Alter: 25 Geb: Landshut, GER Größe: 183cm Schusshand: L
7 Colton Jobke	Alter: 28 Geb: Vancouver, CAN Größe: 185cm Schusshand: L
20 Emil Quaas	Alter: 24 Geb: Berlin, GER Größe: 188cm Schusshand: L
22 Mathew Bodie	Alter: 30 Geb: East St. Paul, CAN Größe: 183cm Schusshand: L
25 Leon Hüttl	Alter: 20 Geb: Bad Tölz, GER Größe: 182cm Schusshand: R
45 Ben Marshall	Alter: 29 Geb: St. Paul, USA Größe: 175cm Schusshand: L
55 David Warsofsky	Alter: 31 Geb: Marshfield, USA Größe: 174cm Schusshand: L
9 Frederik Storm	Alter: 32 Geb: Gentofte, DEN Größe: 180cm Schusshand: L
10 Mirko Höfflin	Alter: 29 Geb: Freiburg, GER Größe: 183cm Schusshand: L
11 Louis-Marc Aubry	Alter: 29 Geb: Trois-Rivieres, CAN Größe: 194cm Schusshand: L
19 Wojciech Stachowiak	Alter: 22 Geb: Danzig, POL Größe: 185cm Schusshand: L
21 Wayne Simpson	Alter: 31 Geb: Fort Gordon, USA Größe: 180cm Schusshand: R
24 Brandon DeFazio	Alter: 32 Geb: Oakville, CAN Größe: 188cm Schusshand: L
28 Samuel Soramies	Alter: 23 Geb: Heidelberg, GER Größe: 185cm Schusshand: L
44 Samuel Dube	Alter: 19 Geb: Bad Tölz, GER Größe: 173cm Schusshand: L
50 Louis Brune	Alter: 21 Geb: München, GER Größe: 184cm Schusshand: R
52 Enrico Henriquez	Alter: 20 Geb: Bad Aibling, GER Größe: 173cm Schusshand: L
71 Justin Feser	Alter: 29 Geb: Red Deer, CAN Größe: 175cm Schusshand: L
77 Chris Bourque	Alter: 35 Geb: Boston, USA Schusshand: L
86 Daniel Pietta	Alter: 34 Geb: Krefeld, GER Größe: 185cm Schusshand: L
90 = Jerome Flaake	Alter: 31 Geb: Guben, GER Größe: 190cm Schusshand: L
Cheftrainer: Doug Shedden	



SCHWENNINGER W. WINGS

Alter: 21 Geb: Schwenningen GER Größe: 181cm Fanghand: L Alter: 37 Geb: Köln, GER Größe: 176cm Fanghand: L
Größe: 176cm Fanghand: L
Altari 21 Cabilladasus de CME
Alter: 31 Geb: Hedesunda, SWE Größe: 186cm Fanghand: R
Alter: 30 Geb: Skelleftea, SWE Größe: 175cm Schusshand: L
Alter: 31 Geb: Dauphin, CAN Größe: 190cm Schusshand: L
Alter: 17 Geb: Schwenningen, GER Größe: 196cm Schusshand: L
Alter: 23 Geb: Görlitz, GER Größe: 178cm Schusshand: L
Alter: 22 Geb: Bozen, ITA Größe: 186cm Schusshand: L
Alter: 23 Geb: Bad Tölz, GER Größe: 185cm Schusshand: L
Alter: 30 Geb: Mississauga, CAN Größe: 183cm Schusshand: R
Alter: 32 Geb: Gaylord, USA Größe: 193cm Schusshand: L
Alter: 18 Geb: Duisburg, GER Größe: 188cm Schusshand: L
Alter: 26 Geb: Sonthofen, GER Größe: 182cm Schusshand: L
Alter: 28 Geb: Höör, SWE Größe: 189cm Schusshand: R
Alter: 21 Geb: Usti nad Labem, CZE Größe: 186cm Schusshand: L
Alter: 32 Geb: Oslo, NOR Größe: 178cm Schusshand: L
Alter: 26 Geb: Danzig, POL Größe: 188cm Schusshand: L
Alter: 20 Geb: Köln, GER Größe: 177cm Schusshand: R
Alter: 22 Geb: Schwenningen, GER Größe: 182cm Schusshand: L
Alter: 35 Geb: Chesterfield, USA Größe: 183cm Schusshand: R
Alter: 25 Geb: Kaufbeuren, GER Größe: 180cm Schusshand: R
Alter: 33 Geb: Stockholm, SWE Größe: 180cm Schusshand: L
Alter: 28 Geb: Williamstown, CAN Größe: 178cm Schusshand: R
Alter: 30 Geb: Nürnberg, GER Größe: 191cm Schusshand: L
Alter: 28 Geb: Williamstown, CAN Größe: 178cm Schusshand: L

Der Kapitän bleibt an Bord

ERC bindet Nationalspieler Fabio Wagner langfristig



ERC-Kapitän Fabio Wagner wird auch weiterhin für die Panther auflaufen. Foto: Johannes Traub

Der ERC Ingolstadt setzt einen wichtigen Meilenstein in der Kaderplanung. Kapitän Fabio Wagner hat seinen Vertrag bei den Panthern langfristig verlängert. Damit können die Oberbayern weiterhin auf den Nationalspieler bauen, der bereits seit sieben Jahren für den ERC aufläuft.

"Fabio identifiziert sich voll und ganz mit dem ERC und Ingolstadt. Dass er längerfristig bei uns bleibt, ist ein wichtiges Zeichen. Er ist unter unseren Top-Vier-Verteidigern gesetzt und über die Jahre in die Rolle als Führungsspiehineingewachsen", lobt Sportdirektor Larry Mitchell den dienstältesten ERC-Profi. gebürtige Landshuter wechselte 2014 als 18-lähriger an die Donau, entwickelte sich stets weiter, überzeugt mit seiner herausragenden Arbeitseinstellung sowie konstant starken Leistungen auf dem Eis.

"Er ist ein großes Vorbild in Sachen Professionalität. Die jungen Spieler in unserer Mannschaft können zu ihm aufblicken, denn Fabio hat sich durch seinen Fleiß, seine Einstellung und natürlich die Leistung auf dem Eis alles erarbeitet. Er ist ein Musterbeispiel, was man mit harter Arbeit erreichen kann", sagt Mitchell.

Insgesamt stand der Nationalspieler bereits 317 Mal in der DEL auf dem Eis.

"Ingolstadt und der ERC sind mein Zuhause. Ich bin stolz und freue mich riesig, auch in Zukunft für den ERC zu spielen. Für den Vertrauensbeweis und die Wertschätzung bedanke ich mich bei der gesamten Organisation. Ich bin überzeugt, dass wir wieder eine sehr gute Mannschaft haben und kann es kaum erwarten, endlich wieder mit unseren Fans in die Saison zu starten", so Wagner.



SMAGENTA SPORT

JETZT DIE PANTHER LIVE ERLEBEN. ALLE SPIELE LIVE!

www.magentasport.de

■ ■ ERLEBEN, WAS VERBINDET.

"Will als Vorbild vorangehen!

Fabio Wagner über seine Entwicklung beim ERC

Fabio, du gehst morgen bereits in deine achte Saison als Panther. Eine lange Zeit, die aber dennoch wie im Flug vorbeigegangen ist?

Ja, das kann man so sagen. Es ist sehr schnell vergangen. Irgendwie fühlt es sich an als wäre es gestern gewesen, dass ich nach Ingolstadt gekommen bin. Es waren bisher sieben tolle Saisons und ich kann es kaum erwarten, dass es endlich wieder losgeht. Die Freude ist riesig.

Wie würdest du deine Entwicklung in den vergangenen sieben Jahren beschreiben?

Man kann schon sagen, dass ich vom Jungen zum Mann geworden bin. Ich habe in all den Jahren extrem viel gelernt. Von meinen Mitspieler, von den Coaches. Ich habe von jedem etwas mitnehmen können. Das hat mir in meiner Entwicklung sehr geholfen.

Wenn man mit unseren aktuellen Youngsters spricht, dann hört man, dass sie deinem Weg hier nacheifern wollen und dich als Vorbild sehen. Du bist selbst erst 25 Jahre alt. Fühlt sich das manchmal etwas unwirklich an?

Als ich jung war, haben es die damals erfahrenen Sieler vorgelebt und ich habe mir viel abschauen können. Genau das will ich jetzt unseren Jungs weitergeben. Ich möchte als Vorbild vorangehen und ihnen bei der Entwicklung helfen.

Welche Spieler waren diejenigen, zu denen du früher besonders aufgeschaut hast und was waren die wichtigsten Dinge, die du von ihnen gelernt hast?

Das waren Spieler wie Patrick Köppchen oder John Laliberte. Das waren nicht nur Aspekte auf, sondern auch neben dem Eis, die man sich abgeschaut hat. Wie man sich professionell verhält und sich mit den Fans austauscht. Das haben sie mir vorgelebt und das habe ich mir abgeschaut.

Apropos Fans: Endlich dürfen die Panther-Anhänger und generell wieder Fans in die Stadien. Würdest du sagen, dass das vergangene Jahr euch gelehrt hat, die Unterstützung noch mehr zu schätzen, weil man es sonst immer für selbstverständlich hielt und nun gesehen hat, wie es ist, wenn die Fans nicht da sind?

Absolut! Es war eigentlich immer normal, dass man bei Derbys eine volle Hütte hat, das die Fans einen unterstützen. Das hat extrem gefehlt letzte Saison. Es war in der

Vorbereitung schon wieder toll, vor Fans zu spielen. Aber wenn es jetzt dann wieder vor ausverkauftem Haus zur Sache geht, dann ist das einfach überragend. Dafür leben wir und das macht das Eishockey einfach aus.

Du hast deinen Vertrag verlängert. Wie langwieirg war der Prozess bis zur Entscheidung?

Larry ist im Sommer mich zugekommen und hat mich gefragt, was meine Pläne sind. Ich hatte auch die eine oder andere Option, aber ich genieße hier eine große Wertschätzung und viel Vertrauen. Das weiß ich sehr zu schätzen. Der Club hat sich sehr um mich bemüht und ich bin sehr glücklich, dass ich weiterhin für die Panther spielen kann.

Wie im Vorjahr treffen wir beim Heimauftakt auf Schwenningen. Wie würdest du die Wild Wings einschätzen?

Sie haben letzte Saison schon sehr gut gespielt, aber wichtig ist, dass wir auf uns schauen, weil wir den ersten Heimsieg einfahren wollen.



Karri Rämö

Der 35-jährige Goalie verfügt über einen großen Erfahrungsschatz. Sechs Jahre lang spielte der in der KHL und ebenso lange in der NHL. Für Calgary und Tampa Bay stand er insgesamt 166 Mal zwischen den Pfosten. Für Finnland nahm er an mehreren Weltmeisterschaften sowie den Olympischen Spielen teil. Läuft in wichtigen Matches regelmäßig zur Höchstform auf.



Simon Gnyp

Mit der Erfahrung von 41 Spielen in der PENNY DEL entschied sich der Verteidiger im Frühjahr für einen Wechsel von den Kölner Haien zu den Panthern. Gnyp, der am Freitag seinen 20. Geburtstag feierte, debütierte bereits im Alter von 17 Jahren in der deutschen Eliteliga und galt im Nachwuchs als Offensivverteidiger. "In der Vorsaison hat er in der DEL bewiesen, dass er auch genauso defensivstark ist", so Larry Mitchell



Kevin Reich

Der zweite im Bunde des neuen Goalie-Duos kam im Sommer vom EHC Red Bull München zu den Panthern. Bei den Landeshauptstädtern rückte er in den vergangenen Jahren immer näher an Stammgoalie Danny aus den Birken heran. Beim ERC will der 25-Jährige seine ganze Klasse unter Beweis stellen und die nächsten Schritte in seiner Entwicklung zum DEL-Stammtorhüter sowie zum Nationalgoalie machen.





David Warsofsky

Zehn Jahre lang spielte der Offensivverteidiger zuletzt ausschließlich in der NHL oder der AHL. 59 Mal stand er in der besten Liga der Welt auf dem Eis und nahm 2016 für die USA an der WM teil. "David bringt alles mit, was ein Spitzenspieler braucht. Er ist läuferisch gut und hat einen starken Schuss. Nur seine Größe hat ihm die ganz große NHL-Karriere verwehrt", beschreibt Mitchell den 31-Jährigen.



Leon Hüttl

Für den zweiten Youngster in der ERC-Defensive startet das "Abenteuer" PENNY DEL. In den vergangenen drei Jahren stand der gebürtige Bad Tölzer für die Löwen Frankfurt in der DEL2 auf dem Eis und hatte dort eine wichtige Rolle im Team und viel Eiszeit. "Nach den ersten Wochen muss ich sagen, dass mich Hüttl überrascht hat. Er macht einen sehr guten Job", lobt Trainer Doug Shedden.



Samuel Dube

Der Neuzugang von den RB Hockey Juniors ist der Jungspund im Team. Der Sohn von Yanick Dube, der inzwischen als Skills-Trainer tätig ist, verfügt über enorme Geschwindigkeit und große technische Fähigkeiten. Zweieinhalb Jahre lang ging er für die Halifax Mooseheads in der kanadischen Juniorenliga auf Torejagd. Den Ssisonstart wird er zunächst aber beim DEL2-Kooperationspartner Ravensburg verbringen.

Louis Brune

Jung, groß, extrem fit und körperlich stark. So lässt sich der Stürmer kurz und knapp charakterisieren. Der 20-Jährige entschied sich bereits früh für den Schritt zum ERC, um "weiterzukommen und mich zu entwickeln. Ich will mich beweisen und in der Mannschaft festspielen." Für den Landshuter, der für Mannheim 31 DEL-Spiele bestritt, ist es nach fünf Jahren die Rückkehr nach Bayern.



Jerome Flaake

Der 31-Jährige ist der Neuzugang, der über die mit Abstand größte DEL-Erfahrung verfügt. Über 650 Spiele in der deutschen Eliteliga hat der Linksschütze bereits auf dem Konto. Dabei gelangen ihm 339 Scorerpunkte. 152 Mal traf er selbst ins Schwarze und feierte mit München zweimal die Meisterschaft. In den vergangenen beiden Saisonen war der Power Forward Düsseldorfs bester bzw. zweitbester Torjäger.



Chris Bourque

Viertbester Scorer der vergangenen Saison in der DEL, zweifacher Topscorer in der AHL, dazu Playoff und Regular Season MVP im Unterbau der NHL. Der Sohn von Legende Ray Bourque verfügt über herausragende Fähigkeiten und ist noch immer ein Ausnahmespieler. Das Trainerteam der Panther plant den Stürmer als kongenialen Partner von Wayne Simpson ein, mit dem Bourque bereits früher zusammenspielte.





Zentrum für Sportmedizin

Angebotene Leistungen:

- Sportmedizinische Leistungsdiagnostik (Spiroergometrie, Lungenfunktion, EKG)
- Sportmedizinische Labordiagnostik
- Chirotherapie/manuelle Therapie
- Sprechstunde Muskel- und Sehnenproblematiken
- Zurück zum Sport nach Verletzungen und langen Pausen

Leitung:

Stephan Ehler Leiter des Zentrums für

Sportmedizin (0841) 8 80-7050

In Zusammenarbeit mit:

Prof. Dr. med. Karlheinz Seidl Medizinische Klinik I PD Dr. med. Lars Henning Schmidt Medizinische Klinik IV





22 Best-Of Trainingslager in Latsch



Eine knappe Woche verbrachten die Panther Ende August im schönen Latsch in Südtirol, um sich auf die Saison vorzubereiten.











Impressum

Herausgeber:

ERC Ingolstadt Eishockeyclub GmbH Bei der Arena 5, 85053 Ingolstadt

Redaktion:

Claudius Rehbein (v.i.S.d.P.), Stefan Ried

Fotos: City Press, Johannes Traub, Schwenninger Wild Wings, Markus Fischer

Anzeigen: ERC Ingolstadt

ERC bei Audi driving experience

Panther testen sportive Top-Modelle von Audi



Mirko Höfflin bekommt im Audi R8 Coupe V10 letzte Anweisungen für seine Runde. Foto: AUDI AG

Das Team des ERC Ingolstadt hat für einen Nachmittag seinen Trainingsplatz im Eisstadion mit dem Fahrerlebniszentrum der Audi driving experience in Neuburg getauscht. Die Panther nutzten die Teststrecke, um ihre Fahrkünste und ihre Reaktionsfähigkeit zu erproben. Danach folgte die offizielle Übergabe neuer Dienstfahrzeuge.

Im driving experience center in Neuburg, erlebten die Eishockeyprofis abwechslungsreiche Trainingseinheiten mit unterschiedlichen Audi Modellen. Aufgeteilt in drei Gruppen meisterten die Kufencracks zunächst ein Fahrsicherheitstraining auf der Fahrstrecke bewässerten und erlebten anschließend bei einigen schnellen Runden auf dem Handling-Parcours die Sportlichkeit der Hochleistungssportwagen.

Auf dem 2,2 Kilometer langen Rundkurs suchten die

Spieler unter Anleitung der Instruktoren mit dem Audi e-tron GT oder dem Audi RS e-tron GT die Ideallinie. Headcoach Doug Shedden war vom sportlichen Elektroauto begeistert: "Das war eine tolle Erfahrung. Du vertraust dem Auto, es macht immer, was es soll, und das mit dem Gewicht, unglaublich. Ich bin wirklich erstaunt, wie viel Spaß das gemacht hat. Ich bin noch nie ein Elektroauto gefahren, das war eine richtig gute Erfahrung heute."

Die ERC-Spieler hatten zudem die Möglichkeit, mit einem Audi R8 Coupé V10 performance einige Runden auf der Teststrecke zu absolvieren. Stürmer Mirko Höfflin resümierte: "Das war ein einmaliges Erlebnis für mich, ich war noch nie auf einer Rennstrecke und dann noch mit so einem Auto. Wie der auf der Straße liegt, ist einfach einmalig."

Torwart-Trapez und Abseits

Zwei Neurungen fallen den Fans besonders ins Auge



Rund um das Tor gibt es in dieser Saison einige Neurungen. Vor allem die Goalies müssen ihr Spiel umstellen. Foto: Johannes Traub

Insgesamt 150 Regeländerungen wurde für die neue DEL-Saison vorgenommen, erklärte unlängst Lars Brüggemann, der in Deutschland für das Schiedsrichterwesen zuständig ist.

Vor dem ersten Heimspiel der neuen Saison haben wir die wichtigsten Änderungen zusammengefasst.

Hinter den Toren sind zwei neue Linien auf dem Eis, die das sogenannte Torwart-Trapez bilden. Goalies dürfen, wenn sie hinte rdem Tor sind, die Scheibe nur noch in diesem Bereich spielen. Ansonsten gibt es zwei Minuten.

Außerdem wird die blaue Linie fortan dreidiemsnional gesehen. Das heißt, wenn der Angreifer die blaue Linie zwar nicht mit einem Körperteil berührt, aber sich zum Beispiel noch ein Fuß in der Luft über der blauen Linie befindet, gilt das ab sofort als kein Abseits mehr. Mittelstürmer

können sich darüber hinaus nach Strafen und Icings die Seite aussuchen, auf der das Bully gespielt werden soll.

Viele Änderungen betreffen das Strafmaß bei Checks. Zwei plus zehn Minuten sind nun bei Checks von hinten. gegen den Kopf oder gegen die Bande nicht mehr möglich, sondern nur noch eine Spieldauer bzw. Matchstrafe oder zwei Minuten. Spieldauer- und Matchstrafen müssen ab sofort per Videobeweis geprüft werden. Auch bei Unsicherheiten bei Strafen wegen hohen Stocks, kann ab sofort im Videobeweis gecheckt werden, ob die Strafe berechtigt ist.

Rutscht der Puck über die Torlinie, kurz nachdem der Schiedsrichter bereits abgepfiffen hatte, kann dies nun auch als Tor gewertet werden. Die Scheibe muss dafür aber unmittelbar nach den Pfiff über die Linie gleiten.

mit Voller Energie in die Saison.



Besser ganz nah. www.sw-i.de **f o**



Willkommen zurück!

Wir freuen uns, Sie wieder in der Arena zu begrüßen

553 lange Tage nach dem letzetn PENNY DEL-Heimspiel mit Fans in der SATURN-Arena ist es heute endlich wieder soweit und wir können die Pantehr-Fans in der Halle willkommen heißen.

Um einen reibungslosen Ablauf der Spiele zu gewährleisten, bitten wir Sie, die im Stadion herrschenden Regelungen zu befolgen. Insbesondere die Maskenpflicht während der gesamten Dauer des Aufenthalts. Sollten sich im Lauf der Saison Änderungen hinsichtlich der Rahmenbedingungen für den Stadionbesuch ergeben,

werden wir diese auf allen unseren Kanälen und auch in den jeweiligen Ausgaben des Stadionheftes bekanntgeben. "Wir freuen uns riesig, dass die Fans nun endlich wieder zurückkehren. Wir haben sie vermisst und ich denke, dass sie es auch vermisst haben, uns in der halle live zu sehen", freut sich ERC-Kapitän Fabio Wagner.

Das nächste Heimspiel der Panther steigt am 22. September, wenn um 19:30 Uhr die Düsseldorfer EG mit den Ex-Panthern Jerry D'Amigo und Brett Olson an der Donau gastiert.

	Erwachsene	Ermäßigt	Jugendliche 6-17 Jahre
Stehplatz	18,00	16,50	10,00
Sitzplatz Kat. 1	44,50	39,50	24,50
Sitzplatz Kat. 2	37,00	33,00	19,50
Sitzplatz Kat. 3	32,00	28,00	17,00
Sitzplatz Kat. 4	27,00	23,00	15,50

Preise sind VVK-Preise /// Alle Infos auf www.erc-ingolstadt.de



Schanzer Panther halten zusammen.

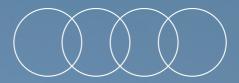
Alles geben für das große Ziel!



Penny ist Unterstützer des ERC Ingolstadt.

PENNY.







Antrieb: Zukunft.

Der neue Audi Q4 e-tron*. Für rein elektrische Mobilität bis zu einer Reichweite von 534 km (WLTP).

Future is an attitude

Mehr auf audi.de

*Stromverbrauch (kombiniert) in kWh/100 km: 18,2–15,8 (NEFZ); 21,3–17,0 (WLTP); CO₂-Emissionen (kombiniert) in g/km: 0. Angaben zu den Stromverbräuchen und CO₂-Emissionen bei Spannbreiten in Abhängigkeit von der gewählten Ausstattung des Fahrzeugs. www.audi.de/DAT-Hinweis